

**Laudatio zum 75. Geburtstag von Herrn Dr. Bernd Graubner**

Die GMDS gratuliert ihrem Mitglied Herrn Dr. Bernd Graubner ganz herzlich zu seinem 75. Geburtstag am 24. Januar und würdigt sein berufliches Wirken, die Vielzahl seiner Publikationen auf dem Sektor der Medizinischen Klassifikation und Dokumentation und ganz besonders sein hohes Engagement für unsere Fachgesellschaft.

Nach Abschluss des Studiums der Humanmedizin 1966 in Halle/Saale begann er seinen beruflichen Werdegang als Pflichtassistent am Bezirkskrankenhaus Wismar und als Weiterbildungsassistent an dessen Kinderklinik und absolvierte während dieser Zeit parallel ein EDV-Studium an der dortigen Ingenieurschule. Nach seinem Wechsel 1969 an die Charité Berlin wurde er 1972 Facharzt für Kinderheilkunde, leitete bis 1980 die bronchopneumologische Spezialsprechstunde und arbeitete im Bereich der Medizinischen Dokumentation und Informatik. Er war von 1975 bis 1978 stellvertretender Leiter der Arbeitsgruppe Medizinische Informationsverarbeitung der Charité und damit im Direktorat Neubau tätig.



Im Jahre 1981 erfolgte die Übersiedlung in die Bundesrepublik, und noch im selben Jahr trat Herr Graubner in die GMDS ein. Von 1982 bis 1995 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung Medizinische Informatik des Universitätsklinikums Göttingen und erwarb 1987 das Zertifikat Medizinischer Informatiker. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit war die Einführung einer standardisierten Dokumentation und besonders der ICD-9 in allen Bereichen des Universitätsklinikums Göttingen. 1986 verfassten R. Klar, B. Graubner und C. Th. Ehlers den im Auftrag des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung erstellten und bis 1993 in hohen Auflagen publizierten „Leitfaden zur Erstellung der Diagnosenstatistik nach § 16 Bundespflegesatzverordnung (BPflV)“. Nebenberuflich arbeitete er bis 1995 im ärztlichen Hausbesuchsnotdienst der Stadt Göttingen sowie als Lungenspezialist in einer Kinderarztpraxis.

Von 1996 bis zu seinem Eintritt in den sogenannten Ruhestand im Jahre 2005 war er wissenschaftlicher Projektleiter für medizinische Klassifikationen im Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI), dem er als Beauftragter für medizinische Klassifikationen bis 2008 weiterhin verbunden blieb. In dieser Funktion hat er beispielsweise alle Dateien der ICD-10, die in der vertragsärztlichen Gesundheitsversorgung seit 2000 obligatorisch zum Einsatz kamen, mit seiner bemerkenswerten persönlichen Sorgfalt bearbeitet.

Seit seinem Eintritt in die GMDS hat Herr Graubner sein umfassendes und tief reichendes Expertenwissen in verschiedene Gremien der GMDS eingebracht, dabei leitende Funktionen übernommen, regelmäßig Veranstaltungen organisiert und Lehr- und Schulungsveranstaltungen durchgeführt. Zu nennen sind hier insbesondere die von ihm 1990 mitbegründete Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“, deren Ehrenmitglied er seit 2013 ist, der noch

heute von ihm geleitete Arbeitskreis „Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin“, die Mitarbeit im Gründungsvorstand der GMDS-Sektion „Medizinische Dokumentation“, die Leitungstätigkeit in der „Gesellschaft zur Förderung der Medizinischen Dokumentation“ sowie die Mitarbeit in der GMDS-Zertifikatskommission „Medizinische Dokumentation“ seit deren Berufung im Jahre 2000. Darüber hinaus vertrat Herr Graubner die Interessen der GMDS als Mitglied des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) von 1996 bis 2011 und ist noch heute in dessen Arbeitsgruppen ICD und OPS aktiv. Der Deutsche Verband Medizinischer Dokumentare (seit 2010: Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin [DVMD]) ernannte ihn 2007 zu seinem Ehrenmitglied.

Die Liste seiner Publikationen zum Thema Klassifikation und Dokumentation ist lang. Die Auflagenhöhe der von ihm bearbeiteten und von verschiedenen Verlagen in Deutschland und auch im deutschsprachigen Ausland herausgegebenen Werke zur Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung geht in die Hunderttausende. Der ehemalige Geschäftsführer des ZI, Dr. Gerhard Brenner, sagte einmal kurz und bündig: „Überall, wo im deutschen Sprachraum ICD außen drauf steht, ist in der Regel Graubner innen drin.“ Dazu gehört insbesondere der weltweit einmalige ICD-10-Diagnosenthesaurus, der auf Initiative des ZI 1997 entstand und von Herrn Graubner maßgeblich gestaltet worden ist. Die seit 20 Jahren von Herrn Graubner liebevoll und akribisch bearbeiteten und vor allem im Deutschen Ärzte-Verlag jährlich neu erscheinenden ICD-10- und OPS-Bücher sind inzwischen zu Standardwerken auf ihrem Gebiet geworden.

Lieber Herr Graubner, die GMDS dankt Ihnen ganz herzlich für Ihr kreatives, enorm sorgfältiges und aufwendiges Wirken. Wir wünschen Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit, Freude und Zeit für ihre Familie mit Kindern und Enkelkindern. Für unsere Fachgesellschaft wünschen wir uns weiterhin die Schaffenskraft und Energie für fruchtbare Aktivitäten auf dem Gebiet der Medizinischen Dokumentation und Klassifikation.

Bernd Graubner hat sich um die GMDS verdient gemacht.

Albrecht Zaiß und Rüdiger Klar, Freiburg i.Br.